



Rassebezogene Europaschau für Sebrights

2. November 2019 - Schirnding (D)

Ausstellungsbericht

Aus einem Gedanken wurde Wirklichkeit. Vom 02.11.2019 bis 03.11.2019 fand die erste rassebezogene Europaschau für Sebright in Schirnding statt. Dieser Schau angegliedert waren die 2. Deutsch-Tschechische Freundschaftsschau sowie die 32. Hauptsonderschau des Deutschen Sebright Clubs mit angeschlossener Jugendschau. Diese Schau stand ganz unter dem europäischen Gedanken. Belgische, deutsche, niederländische, slowakische und tschechische Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde fanden mit ihren Tieren den Weg nach Schirnding. Wie bei der vorausgegangenen HSS war alles bestens organisiert und vorbereitet. Hier gilt ein besonderer Dank an den Ausstellungsleiter Peter Kodrizki und seinen Helfern vor Ort. Insgesamt wurden 486 Tiere in allen europaweit anerkannten Farbschlägen gemeldet. Ein beachtliches Ergebnis. Die Bewertung der Tiere erfolgte durch Christopher Parker (England), der auch als Obmann fungierte sowie Peter Falk, Horst Fuhrmann, Daniel Herrmann, Petra Müller, Iveta Prombergerova (Tschechien), Jochen Sauer, Artur Weigelt und Peter Zuffa (Slowakei). Für die kollegiale Zusammenarbeit der Preisrichter möchte ich mich als Zuchtwart recht herzlich bedanken.



Die Qualität der gezeigten Tiere war über die teilnehmenden Länder hinweg sehr ordentlich und die ausgestellten Sebright machten einen vitalen und gepflegten Eindruck. Die Größte Tieranzahl stellte dabei der Farbschlag gold-schwarzgesäumt. Dicht dahinter folgte der Farbschlag silber-schwarzgesäumt. Insgesamt entfielen auf diese beiden Farbschläge 356 Tiere. Danach kam der Farbschlag chamois-weißgesäumt. Mit 43 Tieren war der in Deutschland noch nicht anerkannte Farbschlag zitron-schwarzgesäumt vertreten und zum Schluss mit 6 Tieren der Farbschlag rahmweiß-braungesäumt von Martin Zabrana.



Bei den 59 silber-schwarzgesäumten Hähnen der Aktiven wurde 1x als höchste Note „hervorragend“ vergeben. Dieses Tier gehörte Hilmar Rösemann, der mit diesem feinen Hähnchen sowohl den Europachampion als auch den Clubchampion stellte. Die Kollektion der Silberhähne war zwar nicht schlecht, aber es bleibt noch reichlich Luft nach oben. Der Typ zeigt sich nun immer besser. Tiere mit abfallender und gerader Rückenlinie waren kaum noch vorhanden, an der Ausrundung muss allerdings noch gearbeitet werden. Die Saumanlagen waren vorhanden, wobei der Grünlack bei dem ein oder anderen Tier hätte noch ausgeprägter sein können. Es wird ein lackreicher, gleichmäßiger, aber nicht allzu breiter Saum gefordert, der scharf abgegrenzt sein muss.



Die 91 silber-schwarzgesäumten Hennen entsprachen im Großen und Ganzen den Erwartungen. Den Tieren, die kein sg mehr erringen konnten, fehlte es an entsprechenden Saumanlagen (teilweise recht breiter Saum, der dann auch nicht mehr scharf abgegrenzt ist), Reinheit des Gefieders, Mängel im Kammaufbau und in der Dornlänge sowie in der Spreizung der Steuerfedern und natürlich in der Form Nicht nur die Spitzenhenne mit V 97 Europachampion von Gottfried Eggebrecht sondern auch die hv-Tiere von Daniel Herrman (2x), Peter Kodritzki (1x), Hilmar Rösemann (1x) und Jochen Sauer (1x) waren richtungsweisend.

Die Kollektion der 176 gold-schwarzgesäumten Sebrights bestach wie fast immer durch ihren Typ. Einige der Tiere dürfen im Goldton auf keinen Fall dunkler werden sonst setzt sich der schwarze Saum nicht eindeutig vom Gold ab. Ein leuchtendes gold ist schon immer gefordert worden und kein braun. Den Spitzenhahn zeigte Jürgen Sauer mit V 97 Europachampion und Clubchampion. Diesem typhaften Rassenvertreter folgten „hv“ Hähne von Hans Schumacher (1x) und Artur Weigelt (3x).



Die 107 Hennen der Goldsebrights waren toll anzuschauen und die meisten errangen sg und besser. Das Spitzentier mit der Höchstnote „vorzüglich“ und Europachampion mit Clubchampion gehörte auch hier Jürgen Sauer. Dieser prima Rassenvertreterin folgten noch 3 Hennen mit ebenfalls der Note vorzüglich von Marcel Arndt (1x), Hans Schumacher (1x) und abermals Jürgen Sauer (1x). Die Note „hervorragend“ errangen Heinz Kiefer (1x), Nils Landgraf (1x), Daniel Herrmann (1x), Hans Schumacher (1x), Jürgen Sauer (2x) und Ivan Zabrana (1x).

Der in Deutschland jüngste anerkannte Farbschlag chamois-weißgesäumt präsentierte sich im Vergleich zu den Vorjahren recht ausgeglichen und einheitlich. Die Figur der 20 Hähne war im Großen und Ganzen überzeugend. Die Kämmen waren sehr typisch für unsere Rasse. Die dunkle Augenfarbe zeigt sich immer mehr. Die Zeichnungsfarbe hätte bei einigen Hähnen heller vor allen Dingen auf den Flügeldecken und gleichmäßiger sein müssen. Hier gilt es für die Zukunft noch daran zu arbeiten. Der Saum sollte weiß sein denn nur somit setzt er sich auch von der chamois Farbe besser ab. Auf einen gleichmäßig breiten und klaren Saum über das ganze Tier hinweg muss noch verstärkt hingearbeitet werden. Den Spitzenhahn stellte Gerd Weidemann mit der Note „hervorragend“.





Der Typ der 44 gezeigten Hennen war beachtlich. Es gab eigentlich kaum Ausrutscher nach unten. Das Spreizen der Steuerfedern hätte allerdings bei vielen Hennen ausgeprägter sein dürfen. Die Spitzentiere zeigten Gerd Wiedermann mit „v“ Europa- und Clubchampion sowie Hans Schumacher mit ebenfalls der Note „vorzüglich“. Wiedermann stellte noch zusätzlich drei hv-Hennen in den Käfig.

Die bei uns 2019 noch nicht anerkannten zitron-schwarzgesäumten Sebright hinterließen einen aparten Eindruck. Im Vergleich zu den Tieren, die im letzten Jahr im Vorstellungsverfahren in Leipzig standen, lagen Welten. Ronny

Hauth stellte sich mit seinen Tieren der europäischen Konkurrenz und sein Tiermaterial lässt hoffen, dass dieser Farbenschlag auch bei uns anerkannt wird. Die Hähne waren typenhafte Sebrights. Die Gleichmäßigkeit der zitron Farbe gilt es noch auszubauen. Die Augenfarbe sowie der Stand waren in Ordnung. Ein Tier über „sg“ war nicht vorhanden. Den Europachampion mit „Sg 94“ stellte Ronny Hauth. Ähnlich ihrer männlichen Vertreter präsentierten sich auch die Hennen. Das Spitzentier zeigte Ivan Zabrana mit der Note „hervorragend“. Als Auszeichnung erhielt diese 0,1 noch den Titel Europachampion.



Die 6 Tiere des rahmweiß-braungesäumten Farbenschlages hinterließen einen durchschnittlichen Eindruck. Hier liegt noch viel Arbeit vor den Züchtern, die sich mit dieser Farbvariante befassen bzw. befassen wollen.

Die Kollektion der 34 Tiere in der Jugendgruppe hinterließ einen durchwachsenen Eindruck. Ein richtiges Spitzentier war bei den silber-schwarzgesäumten nicht vorhanden. Die „Goldsebrights“

waren hier qualitativ etwas besser und die ZGM Hauth zeigte eine hervorragende Henne mit der Auszeichnung Jugendeuropachampion.

Tekst : Jochen Sauer

Bilder : Deutscher Sebright Club

